

Stefan Wentzel:

Selbstlernzentrum MCS

„Unterricht ist immer - auch wenn der Lehrer nicht da ist“

Unsere Bibliothek wird multimedial. Auf der Empore der Schulbibliothek ist mit dem Start des neuen Schuljahres unser Selbstlernzentrum (SLZ) in Betrieb gegangen. Damit kommen wir einer Forderung nach, die sich aus den aktuellen Entwicklungen der Bildungspolitik ergibt: der stärkeren Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der SchülerInnen im Lernprozess. Mit den zentralen Prüfungen in den verschiedenen Jahrgängen und dem Zentralabitur wird es immer wichtiger, auch bei Unterrichtsausfall den SchülerInnen zu ermöglichen, sich den Stoff zu erarbeiten. Die Verantwortung liegt dabei bei den SchülerInnen. Als Schule wollen wir aber die Rahmenbedingungen schaffen, die das selbstständige Lernen effizient ermöglichen.

Diesem Ziel ist das SLZ gewidmet. Was das SLZ ist, wie es entstand und wie es genutzt werden kann, wird hier erklärt:

Was ist das SLZ?

Das SLZ besteht aus 10 PC-Arbeitsplätzen mit Internetanschluss. Die Oberfläche erscheint im ersten Moment ungewöhnlich, denn mit dem SLZ wagen wir uns hinein in die große schöne Linux-Welt.

Dass Linux nicht mehr nur eine Spielwiese für Computerfreaks ist, kann man hier selber ausprobieren. Auf dem Rechner stehen für alle gängigen PC-Anwendungen ausgereifte Programme zur Verfügung, ohne dass dafür Softwarekosten anfallen oder wir uns Sorgen machen müssen, dass wir Lizenzprobleme bekommen.



Einer der „Schrauber“, die beim Aufbau des Selbstlernzentrums mitgeholfen haben: Sascha Speer



Das SLZ ist nicht vom Himmel gefallen!

In einem solchen Projekt steckt sehr viel Arbeit, bis es dann endlich läuft und benutzt werden kann. Diese Arbeit ist von unserem Neue-Medien-Team (Herr Wörpel und Herr Hippel) und unseren großartigen Mitarbeitern der Maßnahme „Schaffung von Arbeitsgelegenheiten“ (im Volksmund: „1€-Kräfte“) geleistet worden. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle für die hervorragende Arbeit! Das System läuft stabil und „rund“, wie unser Schulleiter sagen würde. Linux macht damit seinem Ruf als zuverlässiges und weitgehend absturzsicheres System bisher alle Ehre.

Ebenso wichtig ist die Unterstützung durch das Bibliotheksteam. Die Zugangskontrolle zum SLZ wird nämlich von den Eltern



Schülerausweis am Empfang abgeben, und schon kann's losgehen...

des Bibliotheksteams zusätzlich zur Arbeit in der Bibliothek mit übernommen. Über diese Hilfsbereitschaft sind wir sehr froh, denn ohne diese könnten wir das SLZ nicht so freizügig öffnen, wie wir es jetzt tun.

„MCS-Wiki“

Ein Interview mit Simon Wörpel und Lukas Hellwig

Seit Eröffnung des Selbstlernzentrums sieht man zwei Besucher recht häufig an den Rechnern sitzen: Simon Wörpel und Lukas Hellwig – Schüler des Profils „Zukunft gestalten“ in der Jahrgangsstufe 11. Für die Schultüte hat Stefan Osthoff nachgefragt, an welchem Projekt die beiden denn so eifrig arbeiten.

Simon und Lukas, seit einigen Wochen kursiert in der Schule die Internetadresse <http://wiki.mcs-bochum.de>, die aussieht wie „Wikipedia“, aber Inhalte mit dem logo der MCS zum Besten gibt. Was verbirgt sich dahinter und was will „MCS-Wiki“?

MCS-Wiki soll den Schülerinnen und Schülern der MCS die Möglichkeit bieten, Unterrichtsstoff und klausurrelevante Infos nachzuschlagen, ohne dafür stundenlang Arbeitsblätter zu durchforsten. Außerdem gibt es die Möglichkeit sich die Klausurpläne (geltende Version ist aber die am Oberstufenbrett!), Stundenpläne, den Vertretungsplan, Elternbriefe etc. anzuschauen.

Wenn man Unterrichtsthemen im Internet sucht, wird man sicher bei Wikipedia suchen. Doch wenn man dort z.B. einen biologischen Fachbegriff

Wozu kann das SLZ genutzt werden?

Der Name ist Programm: Es geht um das eigenständige Lernen. Das SLZ bietet viele Möglichkeiten; hier sollen nur einige aufgezählt werden:

- Wer für eine Hausarbeit oder ein Referat recherchiert, hat hier die Chance eine ganze Bibliothek und das WordWideWeb als Quelle in einem Raum zur Verfügung zu haben und die Ergebnisse direkt am PC zusammenfassen zu können.
- Zu fast allen Unterrichtsinhalten gibt es mittlerweile gute Selbstlernmaterialien im Internet. Im SLZ können so Freistunden und Mittagspausen genutzt werden, um versäumten oder noch nicht verstandenen Unterrichtsstoff nachzubereiten.
- Das Linux-Betriebssystem liefert eine interessante Palette an Programmen mit (siehe Abbildung). Beispielhaft sollen hier KPercent, KTouch und Gimp genannt werden. Mit KPercent kann die Zinsrechnung trainiert werden. KTouch ist ein Trainer, der einem ganz umsonst das professionelle Schreiben mit 10 Fingern

Die MCS Lern-Links

Auf der homepage der MCS (www.mcs-bochum.de) entsteht unter dem Verweis „Lern-Links“ eine Sammlung von Hinweisen auf Onlinematerialien, die sich auf konkrete Unterrichtsinhalte beziehen. Es sind Materialien für Hausaufgaben und zum Üben.



wie „Desoxyribonukleinsäure“ nachschlägt, wird man von seitenlangen Texte erschlagen, die man überhaupt nicht versteht und von denen nur 1% des Inhalts für den Unterricht relevant ist. Bei MCS-Wiki bekommt man stattdessen nur die Informationen, die im Unterricht besprochen wurden, zusammengefasst und leicht verständlich.

Wie seid ihr auf die Idee gekommen?

Im Prinzip aus dem oben genannten „Grundsatz“, wir wollten unsere Unterrichtsthemen digital festhalten und da bot sich das Prinzip eines Wikis, wo jeder problemlos mitarbeiten kann, nahezu perfekt an.

Die Idee hatte Simon schon zu Anfang der Oberstufe, eigentlich schon zum Ende der 10, doch richtig verwirklicht wurde die Idee erst jetzt.

Für wen ist „MCS-Wiki“?

Erstmal nur für die Sek II, aber eine Erweiterung auf die Sek I ist angedacht. Es wird sich entscheiden, je nachdem,, wie es sich in der Sek II bewährt und wie groß die Nachfrage in der Sek I ist.

Kann man ungefähr sagen, wie viel Zeit ihr bisher in MCS-Wiki investiert habt?

Am 30. Januar haben wir angefangen die Hauptseite zu gestalten. Am Anfang saßen wir täglich 2-3 Stunden dafür am PC., z.Zt. sind es „nur“ noch 1-2 Stunden, manchmal mehr, manchmal weniger.

Jetzt in der Anfangsphase müssen wir halt den anderen sehr viel Support geben, aber wenn die Sache einmal läuft, brauchen wir nicht mehr so viel Zeit (hoffen wir) - das hängt auch sehr stark von der Mitarbeit der anderen ab!

Wie viel Zeit verbringt ihr überhaupt täglich am PC?

Hehe, das ist jetzt eine heikle Frage ;) Wir meinen „genug“, unsere Eltern sind (natürlich) der Meinung „zu viel“.

Habt ihr euch Ziele gesetzt, was zum Beispiel zu einem bestimmten Zeitpunkt fertig sein soll?

Ja. Klausurinfos bzw. relevante Inhalte dafür sollten früh genug bis zu den Klausuren fertig sein, damit man noch Zeit zum Lernen hat!

Ihr bittet auf der Seite um Hilfe - Wie geht das denn, euch helfen?

Also helfen kann und soll uns jeder! Er/Sie muss sich nur auf der Seite

beibringt. Eine Fähigkeit, die heutzutage eigentlich jedem zu Gute kommt. Mit Gimp hat man alle Möglichkeiten eines professionellen Grafikprogramms. Wer Fotos bearbeiten, Einladungskarten gestalten oder Poster erstellen will, findet hier alles, was er sich nur denken kann.



Wer kann das SLZ nutzen?

Wir haben drei vorrangige Nutzergruppen im Auge:

- SchülerInnen der Sek. II in Freistunden: Die SchülerInnen der Sek II haben prinzipiell freien Zugang zum SLZ. Sie müssen nur am Eingang ihren Schülerausweis hinterlegen.
- SchülerInnen der Sek. I innerhalb des Unterrichts: Wenn sich aus dem Unterricht heraus eine **konkrete Aufgaben ergibt** (z.B. soll in einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit zu einer Fragestellung recherchiert werden), kann der Lehrer die SchülerInnen mit einem konkreten Auftrag ins SLZ schicken. Hierzu stellt er einen **Rechercheschein**, der die Schüler berechtigt innerhalb der Unterrichtsstunde im SLZ zu arbeiten, aus.
- SchülerInnen der Sek. I in den Mittagspausen



Stefan Wentzel ist seit 01.02.06 für die Koordination besonderer Fördermaßnahmen an der Gesamtschule verantwortlich

und ist in diesem Rahmen für die pädagogische Konzeption des Selbstlernzentrum zuständig... und lässt es sich nicht nehmen, mit diesem Bild noch einmal für den Wettbewerb „Alberts Enkel“ zu werben.



Einige Worte zur Technik

Im SLZ ist als Office Paket OpenOffice installiert. Es stellt im Bereich Textverarbeitung eine vollwertige Alternative zu Microsoft Word dar. Der Umgang ist unkompliziert, zumal es Word-Dateien sehr gut lesen und schreiben kann.

Die Rechner im SLZ sind untereinander nicht vernetzt und es gibt keine Möglichkeit, Daten sicher zu speichern. Für Daten, die gesichert oder zu Hause oder ein anderes Mal weiter bearbeitet werden sollen, gibt es verschiedene Möglichkeiten der Sicherung:

Die Daten können mit Disketten, CD oder per USB-Stick transportiert werden.

Die einfachste Möglichkeit ist jedoch, Dateien als Anhang an eine e-mail an sich selber zu schicken.

anmelden und wird dann von uns freigeschaltet. Freigeschaltet wird aber nur, wer seinen richtigen Namen angegeben hat und Schüler/in auf der MCS ist. Helfen kann man, in dem man neue Artikel/Themen schreibt oder vorhandene ergänzt und verbessert. Dafür haben wir aber auch bestimmte Regeln oder „Richtlinien“, die natürlich auch auf der Seite zu finden sind.

Haben sich schon Helfer angemeldet?

Ja, z.Zt. sind es 24 Mitglieder, die als „Editoren“ tätig sind, d.h. schreiben und verändern dürfen.

Gibt es auch Lehrer die euch helfen?

Ja, von Herrn Wanka zum Beispiel haben und bekommen wir Klausurpläne und andere Oberstufeninfos, Herr Teich hat mit uns (mit der ganzen Klasse) vor der Geschichtsklausur die Inhalte auf Richtigkeit überprüft, Herr Wörpel schaut ab und zu nach Rechtschreibfehlern, Herr Wentzel hat auch noch etwas vor und einige andere Lehrer wissen schon davon und haben Hilfe zugesagt.

Die Hilfe, die wir uns von Lehrern wünschen, besteht eigentlich nicht darin, dass sie Arbeitsblätter oder sowas einstellen (können sie aber auch gerne machen ;)), sondern dass sie das Wiki in ihrem jeweiligen Fach in Abständen auf Richtigkeit überprüfen.

Apropos „Richtigkeit“ - gebt ihr eine Garantie dafür oder woher weiß der Schüler, ob ihr alles richtig gemacht habt?

Grundsätzlich werden ja die Unterrichtsinhalte, z.B. Tafelbilder, online gestellt. Daher dürften sich da nur Tippfehler einschleichen. Von daher ist der Wahr-

heitsgehalt recht hoch, es könnten aber Sachen unvollständig sein. Trotzdem können wir für nichts garantieren, d.h. diese Seite sollte nicht die einzige Quelle zum Lernen sein! Das Internet kann lügen, Bücher nie ;) (zumindest in diesem Zusammenhang).

Und wenn jemand Blödsinn schreibt?

Wenn jemand Blödsinn baut, wird erstmal nur seine IP-Adresse und Benutzername gesperrt und wir werden ein ernstes Wörtchen mit demjenigen reden (wir kennen ja seinen richtigen Namen!). Weitere „Strafen“ entscheiden sich je nach Fall.

Wie viel Besucher hat eure Site bisher täglich?

Statistik für den Monat März: Insgesamt 15923 Zugriffe von 354 unterschiedlichen Besuchern, die die Seite 544 mal besucht haben, also ca. 500 Zugriffe pro Tag.



Lukas Hellwig (links) und Simon Wörpel vor „ihrem Wiki“.

Warum macht ihr das?

Wir machen es, um anderen, und uns selbst natürlich auch, die Oberstufe und das Lernen in ihr möglichst einfach zu gestalten.

Außerdem lernt man am Besten, wenn man Themen selbst noch einmal aufschreibt und zusammenfasst - und genau das soll ja dieses Wiki bieten.

Wie sieht es mit einer Hilfe zur Seitenbenutzung aus?

Auf der Seite gibt es eine umfangreiche Hilfe zum Anmelden und Schreiben von Artikeln. Ansonsten stehen dort auch unsere e-mail-Adressen, über die man auch Fragen an uns stellen kann.

Was ist für die Zukunft geplant?

Es sollen noch Stundenpläne kommen, und es wird vielleicht eine Serverumstellung geben (von der der Endbenutzer natürlich nichts merken wird).

Mal sehen, wie es sich entwickelt und was für Wünsche geäußert werden.

Simon, Lukas, vielen Dank für das Interview und viel Erfolg noch!

